

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

9. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 6. März 1845.

Inhalt.

Armensachen. — Predigtanzeige. — Königlichcr Servis.
— Hallischer Getreidepreis. — 31 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Armensachen.

Von einem Wohlthäter, der nicht genannt sein will, sind mir 600 Torfsteine zur Vertheilung an hilfbedürftige, arbeitsunfähige Glieder der Mariengemeinde zugekommen, welche ich der Anweisung nach verwendet habe und wofür ich im Namen der Empfänger herzlich danke.

Hedler, Bezirksvorsteher.

Ein Thaler, von den hiesigen Böttchergesellen gesammelt und mir zur Verwendung übergeben, und ein Thaler, am letzten Sonntage Nachmittags im Klingbeutel vorgefunden, sind zu Feuerung für Bedürftige verwendet worden.

H. Dryander.

2. Am Sonntage Judica (9. März) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Hase-
mann. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Eh-
richt. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks (Confir-
mationsfeier). Freitag den 7. März um 9 Uhr all-
gemeine Beichte und Communion, Hr. Diaconus
Hildebrandt.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Erd-
mann. Um 2 Uhr ein Candidat.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred.
Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr ein Candidat.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr allgemeine Beichte und
Communion, Hr. Pastor Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr ein Candidat.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Inspector Rudolph.
Allg. Beichte, Sonnabend den 8. März um 2 Uhr,
Hr. Sup. Dr. Liemann.

3. Königlicher Servis

des hier garnisonirenden Militairs für den Monat
Februar c. ist den 6., 7. und 8. huj. während der
Büreaustunden in Empfang zu nehmen.

Halle, den 6. März 1845.

Die Servis-Deputation.

4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 4. März 1845.

Weizen	1	Thlr.	12	Sgr.	6	Pf.	bis	1	Thlr.	18	Sgr.	9	Pf.
Roggen	1	„	3	„	9	„	1	„	8	„	9	„	
Gerste	1	„	—	„	—	„	1	„	2	„	6	„	
Hafer	—	„	16	„	3	„	—	„	21	„	3	„	

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von H. L. Dryander.

Bekanntmachungen.

Nachweisung
der im Monat Februar d. J. hierselbst polizeilich bestraften
Personen.

- 1) Wegen muthwilligen Bettelns . . . 24 Personen.
Hiervon wurden 15 mit Gefängniß und 1
mit Einstellung in das Arbeitshaus bestraft,
5 mit Reiseroute in die Heimath dirigirt und
bei 3 die gerichtliche Untersuchung und Ver-
strafung beantragt.
- 2) Wegen Vagabondirens, Arbeitsscheu etc. 3 „
Hiervon wurde 1 mit Arrest bestraft und
2 bis zum Nachweis des ehrlichen Erwerbes
als Zwangsarbeiter in die Arbeitsanstalt ein-
gestellt.
- 3) Wegen Scandals, öffentl. Ruhestörung
und sonstigen Straßenunfugs 3 „
- 4) „ unterlassener polizeil. Meldung 3 „
- 5) „ Schulversäumniß der Kinder 7 „
- 6) „ Bauausführung ohne polizeiliche
Erlaubniß . . . 1 „

Summa 41 Personen.

Außerdem wurden noch 23 Personen wegen Criminal-Vergehen zur Untersuchung gezogen und an die betreffenden Gerichte abgeliefert.

Halle, den 28. Februar 1845.

Der Magistrat.

Am 22. December v. J. in den Abendstunden zwischen 7 und 8 Uhr sind aus einem hiesigen Schnittwaarenladen nachverzeichnete Gegenstände, als:

- 1) ein Stück bedruckter Rattun von rethfarbigem Grund, roth und schwarz gemustert, aus 30 Blatt bestehend,
- 2) ein Stück desgleichen von grauem Grund mit schwarzen Streifen und kleinen rothen Blümchen, aus circa 20 bis 30 Blatt bestehend,
- 3) ein Stück desgleichen von grauem Grund und braun und schwarz gemustert, aus circa 15 bis 20 Blatt bestehend,
- 4) ein Stück desgleichen von schwarzem Grund, mit rothen Blümchen und braun gemustert, aus circa 30 bis 40 Ellen bestehend,
- 5) ein Stück gebleichtes weißes baumwollenes Hemdezeug $55\frac{1}{2}$ Ellen enthaltend,
- 6) mehrere gefärbte Waaren mit Farbenzeichen von Messing, worauf die Buchstaben J. M. K.

entwendet worden. Der größte Theil derselben hat nicht ermittelt werden können. Wir fordern alle diejenigen, welche über den Verbleib dieser Sachen Auskunft geben können, hiermit auf, uns schleunigst davon Anzeige zu machen und warnen zugleich vor dem Ankauf.

Halle, den 24. Februar 1845.

Das Königliche Inquistoriat.

Ein zweiräderiger Wagen steht zu verkaufen auf dem Neumarkt in der Breitenstraße Nr. 1202.

Alle diejenigen, welche Bücher aus der Marienbibliothek entliehen haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben bis spätestens den 12. März h. zurück zu liefern, widrigenfalls die Einforderung der Bücher auf Kosten der Entleiher bewirkt werden muß. Die Bibliothek bleibt vom 15. bis 29. März geschlossen.

Der Bibliothekar *L. J. Gernar.*

Gegen billige Vergütung übernehmen wir die Versorgung der Einzahlung auf Halle-Thüringer Eisenbahn-Actien und ersuchen uns die Quittungsbogen spätestens bis 11. April und den Betrag der Einzahlung bis 29. desselben Monats zuzustellen.

Halle, den 1. März 1845.

A. W. Harnitson & Sohn.

S. F. Lehmann.

Einen Lehrling ohne Lehrgeld sucht der Messerschmidtmeister *Stoß* am großen Berlin Nr. 436.

175 Thaler liegen zum Ausleihen bereit große Ulrichsstraße Nr. 69. Unterhändler werden verboten.

Ein neuer, circa 14 Tage gebrauchter Kanonenöfen von gefälliger Form nebst Röhrenleitung ist zu verkaufen Taubengasse Nr. 1773.

Ein fast neuer, hellpolirter Schreibsecretair mit Glasaufsatz ist zu verkaufen am Schulberg Nr. 114.

Ein guter brauchbarer Mehlkasten wird zu kaufen gesucht in der Mannischen Straße Nr. 540 parterre.

Wegen der so lang anhaltenden strengen Kälte sehe ich mich veranlaßt, von heute an das Pfund gutes fettes Rindfleisch zu 1 Sgr. 9 Pf. zu verkaufen.

Der Fleischermeister *Uhle*
im Laden neben der Reirbahn.

 E t a b l i s s e m e n t .

Ich erlaube mir einem geehrten Publikum bekannt zu machen, daß ich mich als Holz-, Galanterie- und Metall-Drechsler zu beschäftigen wünsche, und bitte daher ein geehrtes Publikum, mich bei reeler Bedienung und soliden Preisen zu beehren.

Halle, den 5. März 1845.

Friedrich Lüders, Drechslermeister.

Stadtfleischergasse Nr. 153.

 Amerikanische Caoutchouc oder
 Gummi = Elasticum = Auflösung.

Diese Auflösung ist das beste Mittel, alles Lederwerk, Schuhe, Stiefeln u. s. w. nicht nur weich, sondern auch namentlich wasserdicht zu machen, so daß der Fuß immer trocken bleibt, weil die damit eingeriebenen Gegenstände kein Wasser durchlassen. In Büchsen nebst Gebrauchszettel à 2¹/₂ Sgr. zu bekommen bei

Herrn W. Fürstenberg in Halle.

Ed. Geiser in Leipzig.

 F a s s e n ,

bedruckt in allen Farben und Mustern, zu dem billigen Preis von 4 und 4¹/₂ Sgr., in Duzenden noch bedeutenden Rabatt. Gemalte und vergoldete von 5 Sgr. an — 5 Thlr. empfiehlt

Aug. Bolze am Markt Nr. 822.

700 Thaler werden auf ein Grundstück eine Stunde von Halle zur ersten Hypothek gesucht in der Geiststraße Nr. 1340 eine Treppe hoch.

Ein großer starker Kettenhund ist billig zu verkaufen Bruno'swarte Nr. 533.

 Berliner Strickbaumwolle,

4, 5, 6, 8 und 12fach, so wie auch alle andere Sorten recht schön und billig bei Friedrich Arnold am Markt.

 Gute Speisekartoffeln, à Meße 1 Egr., sind zu haben in Nr 836 hinter dem schwarzen Bär.

Eine freundliche Wohnung in einer der lebhaftesten Straßen nahe am Markt, bestehend aus 7 bis 8 Stuben, mehreren Kammern, Küche, Boden, Keller, Feuerungsgefaß, Mitgebrauch des Waschauses und nöthigenfalls auch Pferdestall und Wagenremise, ist zu Michaelis d. J. zu vermieten. Das Nähere hierüber ertheilt der Factor Bobardt in der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Paradeplatz Nr. 1069 sind zum ersten April dieses Jahres drei ausgestattete Stuben nebst Kammern an einzelne Herren zu vermieten.

Eine kleine Stube und Kammer ist an eine einzelne Person zu vermieten Moritzkirchhof Nr. 618.

Eine freundliche Wohnung ist wegen eingetretener Umstände noch zu vermieten. Auch kann bei mir ein Bursche, am liebsten vom Lande, sogleich oder zu Ostern in die Lehre treten. Strohhof Nr. 2047.

E. Keil, Stellmachermeister.

Ein Sommerlogis von zwei großen Stuben, Schlafkabiner, Küche und sonstigem Zubehör ist von Ostern ab zu vermieten. Näheres Taubengasse Nr. 1781^b.

Der Laden nebst Stube in Nr. 1496 neben dem Gasthose zur Bregel ist diesen Viehmarkt über zu vermieten.

Anfrage.

Wird das in Umlauf gewesene Delpreis-Circular noch bei jeden Vertheiligten kommen — oder nicht?

Sehr erfreulich ist es, daß die Pariser Polka auch in Halle so viel Beifall und Eingang gefunden hat; sie bringt etwas Abwechslung in das Einerlei der hier gewöhnlichen Tänze und wird auch in einigen Schießgräben von Vielen schon recht hübsch getanzt. Nur ist zu wünschen, soll sie ferner wirklich Polka bleiben und sich eines dauernden Beifalls erfreuen, daß man sie von einem erfahrenen Tanzlehrer einüben lassen möge.

Bei der am 3. d. M. stattgehabten Bürgerversammlung ist eine Mütze gegen eine andere, nicht minder schlechte, vertauscht worden. Man bittet, dieselbe gegen Austausch abzugeben Schmeerstraße Nr. 709.

Eine einzelne Dame sucht zum 1. April ein eheliches, anständiges, gesittetes Mädchen, die in der Küche nicht ganz unerfahren ist. Das Nähere große Steinstraße Nr. 1527.

Zum Verkauf meines nahe am Markt Nr. 255 gelegenen Hauses habe ich einen Bietungstermin zum

6. März e. Nachmittags 1 Uhr

in obigem Hause angesetzt, wozu ich Kauflustige mit dem Bemerkten einlade, daß ein Theil der Kaufgelber stehen bleiben kann. Halle, den 4. März 1845.

Hertzberg.

Ein dauerhafter Secretair ist billig zu verkaufen Promenade Nr. 1486.

Drei Stück halbjährige Schweine sind zu verkaufen in Nr. 2104 auf dem Strohhofe.